

Versetzungsantrag "in weiser Voraussicht" stellen?

Beitrag von „Micky“ vom 1. März 2018 19:30

Jas, mit Sicherheit gibt es an anderen Schulen auch Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Ich denke auch, dass ich es tun sollte - 5 Jahre sind eine lange Zeit.

Leider kann niemand in die Zukunft gucken. Auf der einen Seite hat der SL an einer so großen Schule (2.700 SuS) nicht so viel mit den einzelnen KuK zu tun. Er hat mit meiner persönlichen Entwicklung nichts zu tun, da geht es eher um Unterrichtliches und Bildungspläne in einem sehr guten Bildungsgang, in dem ich kommendes Schuljahr unterrichten werden. Auch fühle ich mich grundsätzlich an der Schule wohl, bin da heimisch und scheue mich vor einem Neuanfang an einer neuen Schule. Was mich dort erwartet, weiß ich ja nicht.

Auf der anderen Seite aber habe ich die Befürchtung, dass sich die Stimmung weiter verschlechtern wird und da irgendwann nur noch die Speichellecker sitzen, und wenn ich dann erst einen Antrag stelle und die mich 5 Jahre hinhalten, dann denke ich, dass ich es doch tun sollte. Auch, wenn ich dann zum SL zitiert werde und das sicher keine angenehme Zeit bis zur tatsächlichen Versetzung werden wird. Aber da müssen zur Zeit alle KuK durch, die sich mit ihm anlegen/ einen Versetzungsantrag gestellt haben/ nicht nach seinen Vorstellungen arbeiten. Und vielleicht rafft ja bei der Bezirksregierung angesichts dieser Masse von Versetzungsanträgen doch jemand, dass das seine Gründe hat ...